

hard Berger 1654), 262 f. (HAB: Tl 294); CANTIONAL, Oder Gesang=Buch Augspurgischer Confession/ In welchem des Herrn D. Martini Lutheri, vnd anderer fromen Christen/ auch des Autoris eigene Lieder vnd Psalmen ... So in Chur= vnd Fürstenthümen Sachsen/ insonderheit aber ... allhier zu Leipzig bräuchlich. Verfertigt/ vnd ... componiret Von JOHAN-HERMANO Schein/ Grünhain. Director der Music daselbsten. Zum andern mal gedruckt/ vnd ... vermehret (Leipzig: Jacob Schuster 1645: Timotheus Ritzsch), Lied Nr. CLXXXIII (mit Noten) (HAB: Tl 543); Neuvermehrtes Weimarisches Gesangbuch, bestehend aus 1185 alten und neuen geistlichen Liedern zum nützlichen Gebrauch in Kirchen und Schulen, der sämtl. Hochfürstl. Weimarischen Lande ... Jetzo neu übersehen, mit einem Anhang und einer Vorrede begleitet von Johann Gottfried Herder. Weimar 1784, Nr. 727 (HAB: Tl 660). Paul Gerhardt (1607–1676) dichtete zu der Dacheinsteinschen Melodie 1647 sein Passionslied „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“, das bis heute im Evangelischen Gesangbuch zu finden ist. S. Evangelisches Gesangbuch. Ausgabe für die Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Niedersachsen und für die Bremische Evangelische Kirche. Hannover 1994, Nr. 83. Gerhardts Lied wurde neu zu einem geistlichen Konzert vertont von Johann Hermann Schein: An Wasserflüssen Babylon: [oder Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld: geistliches Konzert für 2 Soprane, Instrumentalbass (ad. lib.) und Continuo]. Hg. Paul Horn. Stuttgart-Hohenheim 1962 (Das geistliche Konzert, 115). Siehe auch Johann Sebastian Bachs Choral, BWV 653, 653a u. b. Vgl. Jörg Erb: Dichter und Sänger des Kirchenliedes. Bd. 1. Lahr-Dinglingen ²1970, 73 f.; Albert Friedrich Wilhelm Fischer: Kirchenlieder-Lexicon. Hymnologisch-literarische Nachweisungen über ca. 4500 der wichtigsten und verbreitetsten Kirchenlieder aller Zeiten in alphabetischer Folge nebst einer Übersicht der Liederdichter. 1. Hälfte, Gotha 1878, 44; 2. Hälfte, Gotha 1879, 434, und Supplement, Gotha 1886, 12; Handbuch zum Evangelischen Kirchengesangbuch. Bd. II.1: Lebensbilder der Liederdichter und Melodisten. Bearb. v. Wilhelm Lueken. Göttingen 1957, 65 f.; Handbuch zum Evangelischen Gesangbuch. Bd. 2: Komponisten und Liederdichter des Evangelischen Gesangbuchs. Hg. Wolfgang Herbst. Göttingen 1999, 70 f.; dass., Bd. 3: Liederkunde zum Evangelischen Gesangbuch. Hg. Gerhard Hahn u. Jürgen Henkys. Heft 5, Göttingen 2002, 60–69; Philipp Wackernagel: Das deutsche Kirchenlied von der ältesten Zeit bis zu Anfang des XVII. Jahrhunderts. 3. Bd., Leipzig 1870, 98 (Text); Johannes Zahn: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder, aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt. 4. Bd., Gütersloh 1891, 508 f. (Nr. 7663) (Text und Melodie); Das deutsche Kirchenlied. Kritische Gesamtausgabe der Melodien. Abt. III, Bd. 1: Die Melodien bis 1570. Teil 2: Melodien aus mehrstimmigen Sammelwerken, Agenden und Gesangbüchern I. Vorgelegt von Joachim Stalman, bearb. v. Daniela Garbe u. a. Notenband. Kassel usw. 1996, 123; dass., Textband. Kassel usw. 1997, 128 ff.; dass., Abt. III, Bd. 2: Die Melodien 1571–1580. Vorgelegt von Joachim Stalman, bearb. v. Rainer H. Jung u. a. Textband. Kassel usw. 2002, 303 f.

² Der im Mai 1639 verstorbene Prinz Johann Wilhelm v. Sachsen-Weimar (Weimar, 16. 8. 1630 – Weimar, 16. 5. 1639). S. *AD I*, 406; *EST I.1*, T. 155; Otto Posse: Die Wettiner. Genealogie des Gesamthauses Wettin ernestinischer und albertinischer Linie. Leipzig u. Berlin 1897, T. 10.